

An die  
Stadt Lippstadt  
Bürgermeister Arne Moritz  
Ostwall 1  
59555 Lippstadt  
per E-Mail: [sitzenungsdienst@lippstadt.de](mailto:sitzungsdienst@lippstadt.de)

**DIE LINKE.**

Ratsfraktion Lippstadt

% Michael Bruns  
Nußbaumallee 45  
59557 Lippstadt  
[fraktion@die-linke-lippstadt.de](mailto:fraktion@die-linke-lippstadt.de)

## **Vermeidung von Strom-, Gas- und Wassersperren**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Moritz!

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, den Tagesordnungspunkt "Vermeidung von Strom-, Gas- und Wassersperren" auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses (Ausschuss für Jugend und Soziales) am 23. November 2022 zu nehmen.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt, dass das am 08.03.2017 im JHA beschlossene Verfahren auf (drohende) Gas- und Wassersperren ausgeweitet wird und unsere Anregungen berücksichtigt werden. Es sollen keine weiteren Strom-, Gas- oder Wassersperren gegen Privathaushalte verhängt werden.

Die Verwaltung möge über die Möglichkeiten der Übernahme von Betriebskosten- und Heizkostennachforderungen im Sozialrecht und über die angekündigte Gaspreisbremse berichten.

Es ist zu befürchten, dass trotz Gaspreisbremse, deren Ausgestaltung noch unklar ist, private Haushalte mit kleinem und mittlerem Einkommen ihre Gasrechnungen nicht zahlen können.

Grundsätzlich sollte bei Hartz IV Empfänger\*innen ein Anspruch auf Übernahme der Heizkosten bzw. Heizkostennachforderungen bestehen.

Für Nichtleistungsbeziehende ist von zentraler Bedeutung, dass der Antrag auf Übernahme spätestens im Monat der Fälligkeit gestellt wird, denn in diesem Monat sind die Kosten den Unterkunfts- und Heizkosten zuzuordnen und es besteht bei Bedürftigkeit ein Übernahmeanspruch. Die Gewährung von Hartz IV, auch für nur einen Monat aufgrund von Heizkostennachforderungen, wäre u. A. möglich.

Insbesondere bei in Bearbeitung befindlichen Anträgen sollte auf Maßnahmen zur Eintreibung der Schulden verzichtet werden, ein Zahlungsverzug toleriert werden und Gassperren ausgeschlossen sein.

Die Verwaltung möchte über Erfahrungen mit dem bisherigen Verfahren berichten.

### **Aus der Niederschrift des JHA vom 08.03.2017:**

*Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 09.01.2017 wird insoweit zugestimmt als „die Verwaltung der Stadt Lippstadt beauftragt wird, gemeinsam mit den Stadtwerken Lippstadt als*

*Energie-Grundversorger, dem Fachbereich 5 (Familie, Schule und Soziales) und dem örtlichen Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv (AHA) als Sozialleistungsträger eine Verfahrensregelung zur Vermeidung von Stromsperrern zu erarbeiten.“*

**Begründung:**

Die Preise für Strom und Gas schießen derzeit deutschlandweit durch die Decke. Daneben steigen die Preise für Güter des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel weiter an.

Die privaten Haushalte sind nicht in der Lage Energie und Warm-Wasser so weit einzusparen, dass die Einsparung diese Preissteigerungen ausgleicht. Die Stadt Lippstadt und ihre Tochtergesellschaften sollten alle Möglichkeiten die zur Verfügung stehen ausschöpfen, um die Bürger\*innen vor Sperrern zu bewahren.

Mit freundlichen Grüßen

Lippstadt, 17.10.2022

Waldemar Domanski,  
ordentliches Mitglied mit beratender Stimme im Jugendhilfeausschuss

Michael Bruns,  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE  
Telefon 0170 7545045